

Medienmitteilung vom 11. Juli 2024

Eine neue Bierbrauerin und neun neue Bierbrauer für die Schweiz

Zehn Berufsleute haben aufgrund der erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung ihre Bierbrauer-Urkunden vom Schweizer Brauerei-Verband erhalten. Sie haben sich während den letzten drei Jahren erfolgreich zur Lebensmitteltechnologin / zum Lebensmitteltechnologen EFZ Schwerpunkt Bier ausbilden lassen und somit das Brauhandwerk von Grund auf erlernt. Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes, zeigte sich erfreut und stolz über die zehn neuen Bierbrauer. Diese werden künftig in Brauereien verschiedenster Grösse ihr erlerntes Wissen mit Erfahrung anreichern und dafür sorgen, dass die jahrtausendealte Tradition und das Wissen des Bierbrauens professionell weiterleben.

Die zehn neuen Bierbrauer/-innen haben während der letzten drei Jahre die Ausbildung zur Lebensmitteltechnologin / zum Lebensmitteltechnologen mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) Schwerpunkt Bier erfolgreich absolviert und das Brauhandwerk erlernt. Diese berufliche Grundbildung findet an drei Lernorten statt: im Lehrbetrieb (Brauerei), in der Berufsfachschule am Strickhof in Wädenswil, in Grangeneuve für die französischsprachigen oder in Lugano-Trevano für die italienischsprachigen Lernenden und an den überbetrieblichen Kursen mit den Themen Grundlagen des Brauens, Hopfenanbau/Hopfenprodukte, Malzherstellung, Versuchssud und Offenausschank.

Die frisch gekürten Berufsleute durften aufgrund ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung die Bierbrauer-Urkunde von Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes, entgegennehmen. "Neben dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis soll die Bierbrauer-Urkunde ihren festen Platz im Dossier der Bierbrauerin, des Bierbrauers finden", so Marcel Kreber.

Dass nur rund 10 bis 15 Lernende pro Jahr die Ausbildung zur Lebensmitteltechnologin, zum Lebensmitteltechnologen EFZ Schwerpunkt Bier antreten, hat verschiedene Gründe:

- Viele Jugendliche wissen vor der Lehre schlicht nicht, dass der Beruf der Bierbrauerin, des Bierbrauers eine interessante und zukunftsorientierte Ausbildung darstellt. Damit sich interessierte Jugendliche ein Bild machen können, hat der Schweizer Brauerei-Verband ein Erklärvideo über die Bierbrauerlehre sowie weitere Informationen aufgeschaltet: www.ausbildung.bier.swiss
- Es dürfte auch an der eher beschränkten Anzahl der Ausbildungsplätze liegen. Auch wenn in unserem Land über 1'200 Braustätten als biersteuerpflichtig gemeldet sind, verfügen die wenigsten Brauereien über professionelle Organisations- und Infrastrukturen, welche einer dreijährigen Berufslehre gemäss Bildungsverordnung und Bildungsplan gerecht werden. Zurzeit gibt es 40 offiziell zugelassene Lehrbetriebe. "Dennoch ist es klar das Ziel des Schweizer Brauerei-Verbandes, den Beruf der Bierbrauerin, des Bierbrauers bekannter zu machen und für den professionellen Wissenstransfer der jahrtausendealten Tradition des Bierbrauens zu sorgen", umreisst Marcel Kreber die Herausforderung, genügend Berufsleute ausbilden zu können.

Die neuen Bierbrauer und ihre Lehrbetriebe:

- Albrecht Lars Andreas (Braustation Sursee AG, Sursee)
- Baumgartner Jill (Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen)
- Defuns Franco Maurin (Brauerei Feldschlösschen, Rheinfelden)
- Eberle Joel (Chopfab Boxer AG, Winterthur)
- Egger Jan (Freiburger Biermanufaktur AG, Fribourg)
- Kähli Nina (Brauerei Erusbacher & Paul AG, Villmergen)
- Mezquita Vega Roque Gabino (Brasserie Docteur Gab's SA, Puidoux)
- Mühlebach Cédric (Brauerei Feldschlösschen, Rheinfelden)
- Seemann Philipp (RAMSEIER Suisse AG, Hochdorf)
- Steiner Jon Marlon (Brauerei Locher AG, Appenzell)

Bilder: [Bilder der Abschlussklasse können hier heruntergeladen werden](#)



Zusatzinfo: Neue Fachkräfte für die gesamte Lebensmittelindustrie

Neben den Brauereien feiert auch die restliche Schweizer Lebensmittelindustrie ihre neuen Fachkräfte. 124 talentierte und engagierte Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und bereichern nun das Berufsfeld. Mit einem feierlichen Abschluss erhielten die Lebensmitteltechnologien und -technologinnen ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und die Lebensmittelpraktikerinnen und -praktiker ihr Eidgenössisches Berufsattest (EBA). Diese beeindruckende Leistung unterstreicht die Qualität der Ausbildung und das Engagement der Lernenden, die in den vergangenen Jahren intensiv auf diesen Moment hingearbeitet haben.

Zusatzinfo: Foodtura25 - Revision der beruflichen Grundbildungen

Unter dem Projektnamen "Foodtura25" laufen seit 2021 die Totalrevisionen der beruflichen Grundbildungen für die Berufe Lebensmitteltechnologe/-in EFZ und Lebensmittelpraktiker/-in EBA. Ab Sommer 2025 durchlaufen die ersten Lernenden ihre Ausbildung nach der neuen Bildungsverordnung. Nach der Revision orientiert sich die Ausbildung stärker an den betrieblichen Prozessen. An der Berufsfachschule wird in Zukunft konsequent kompetenzorientiert unterrichtet. Der verstärkte Transfer zwischen Theorie und Praxis wird das vernetzte Denken fördern. Themen wie LEAN, Digitalisierung, Lebensmittelsicherheit und Kommunikation sollen dem Betriebsalltag Rechnung tragen. Neben den bisherigen Grundbildungen als Lebensmittelpraktiker/-in EBA und Lebensmitteltechnologe/-in EFZ tritt per 2025 die neu geschaffene Grundbildung als Brau- und Getränketechnologe/-in EFZ in Kraft.

Für Rückfragen:

Christoph Lienert, Stv. Direktor
Schweizer Brauerei-Verband
079 407 02 88
christoph.lienert@getraenke.ch

www.bier.swiss
[twitter @info_bier](https://twitter.com/info_bier)
www.facebook.com/schweizerbiere
www.instagram.com/schweizerbier

Schweizer Brauerei-Verband (SBV)

Der SBV wurde am 19. April 1877 gegründet und ist somit seit 147 Jahren die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Die SBV-Mitgliedsbrauereien stehen für mehr als 550 Qualitätsbiere. Die schweizerische Brauwirtschaft erzielt einen Umsatz von über einer Milliarde Franken. Rund 50'000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt mit ihr verbunden. Der SBV ist in Zürich domiziliert.

SBV-Mitgliedsbrauereien:

7Peaks Brasserie Sàrl, Morgins
Altes Tramdepot Brauerei Restaurant AG, Bern
BierVision Monstein AG, Davos Monstein
Brasserie Docteur Gab's SA, Puidoux
Brasserie du Jorat SA, Ropraz
Brauerei A. Egger AG, Worb
Brauerei Aare Bier AG, Barga
Brauerei Adler AG, Schwanden
Brauerei Baar AG, Baar
Brauerei Erusbacher & Paul AG, Villmergen
Brauerei Falken AG, Schaffhausen
Brauerei Felsenau AG, Bern
Brauerei Fischerstube AG, Basel
Brauerei Locher AG, Appenzell
Brauerei Luzern AG, Luzern
Brauerei Rosengarten AG, Einsiedeln
Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen
Brauerei Seebueb, Hombrechtikon
Brauerei Stadtbühl AG, Gossau
Brauerei Thun AG, Thun

Brauerei Unser Bier AG, Basel
Brauerei Uster Braukultur AG, Uster
Burgdorfer Gasthausbrauerei AG, Burgdorf
Doppelleu Boxer AG, Winterthur
Euelbräu GmbH, Winterthur
Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
Freiburger Biermanufaktur AG, Fribourg
HEINEKEN Switzerland AG, Luzern
JungfrauBräu AG, Schwanden bei Brienz
KITCHEN BREW, Allschwil
Kornhausbräu AG, Rorschach
LägereBräu AG, Wetztingen
Liechtensteiner Brauhaus AG, Schaan
Lynx Movement, Martigny-Croix
Martigny Brewing Co. SA, Martigny
Officina della Birra SA, Bioggio
Öufi Brauerei, Solothurn
Ramseier Suisse AG, Sursee
Rugenbräu AG, Interlaken
Sonnenbräu AG, Rebstein